



Lebenslauf Stefan Frischauf

- 01/2017 – 10/ 2018 Projekt Architekt bei **MEYER ARCHITEKTEN**, Düsseldorf, Wittlaer
- 06/2016 – 11/ 2016 Bewerbung MdB 2017 für die SPD, Wahlkreis 106, Düsseldorf-Nord
- 09/ 2015 – 11/ 2016 Vorbereitung Kampagnen für Druck und Vertrieb mehrerer Bücher
- „Das Verharren des Odysseus“ (09/ 2018 - Roman)
- „**FRAGMENTIERTE STADTENTWICKLUNG 201_**“ (07/ 2015 – Städtebau,
„Renaissance soziale - Auf-/ Umbau globale Stadt“ Umwelt-/ Sozialpolitik)
- „Die (un)sichtbaren Städte 201_ - die B-Seiten“ (01/ 2014 – FotoDokumentation)
- „Die unsichtbaren Städte 201_“ (05/ 2013 – FotoDokumentation)
- „Kabul, ein Wintermärchen“ (11/ 2010 – Blogs+Berichte)
- (Versuch) Neu-Formation - Vereinsgründung als **ANY U P A E** :
ANY Urban Planners Architects and Engineers* -
(singgemäß: „Jeder Mensch kann ein Städtebauer, Architekt und Ingenieur sein!“)
- 09/ 2014 – 08/ 2015 Städtebauliche Gutachten – Bebauungsplanstudien, Düsseldorf , Mülheim a.d. Ruhr
- ca. 7 Jahre Erfahrung als „Brandschutzingenieur“ -Gutachtertätigkeit in Ingenieur-und Sachverständigen-
2002 – 2008 etc. büros für Brandschutz - Fachbauleitung und Konzeption **Brandschutz - Baurecht**
- Einblicke in Baubehörden und Projektsteuerung / -entwicklung
- 12/ 2012 – 05/ 2013 „You of Many Days“ - **Filmproduktion** in **Indien und Bangladesch** mit
Shireen Pasha – Assistenz / Management und – „Erziehungszeit“
- 10/ 2011 – 04/ 2012 Partnerschaft mit einem chinesisch-deutschen Netzwerk zur Förderung deutscher
Planungskultur/ Ökotechprojekten auf dem chinesischen Markt – Städtebauentwurf
dort in **Ost-China** mit Grüntuch-Ernst-Architekten, Berlin: Koordination zwischen
chinesischen und deutschen Partnern – **Projekt-Management und**
Teamleitung eines jungen chinesischen Teams in Hangzhou.
- 09/ 2011 – 09/ 2013 „**Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung**“ der Stadt **Düsseldorf** – als
„kompetenter Bürger“ - erw. Fraktion der Linken dort – rot-rot-grüne Versuche
- 08/ 2010 – 12/ 2010 Gründung **ANY Architects and Engineers** – Netzwerkpartner für Projekt-
entwicklung und planerische Dienstleistungen – Düsseldorf / Kabul
- 02/ 2009 - 07/ 2010 Architekt in einem Regenerationsprojekt für einen Teil der **Altstadt von**
Kabul/ Afghanistan - 3,8 ha - mit der britischen “NGO“ Turquoise Mountain -
Entwurf / Städtebau / Infrastruktur / Planung / Projektleitung von
Community-Projekten - Womens' Courtyard / nachhaltiges urbanes Wasser-
management - **Schulung** eines Teams von jungen afghanischen Architekten und
Ingenieuren - Koordination und Planung dieses Projektes mit IB Kraft / Berlin.
- 04/ 1999 - 11/ 2002 **selbständige Tätigkeit, Projekte LPH 1-3, Gutachten, Wettbewerbe**
Angestellt in mittelständischen Architekturbüros in Düsseldorf - **Konzeption und**
Entwurf - vom Städtebau über LV bis zur Ausführungsplanung primär
von Gewerbebauten / -parks, Bürogebäuden und Wohngebäuden.
- 01/ 1999 **Architektur-/ Städtebaudiplom bei Prof. Peter Degen**
PBSA Düsseldorf - Note 1,2
- 07/ 1998 - 08/ 1998 **Modellbau** im Büro Ingenhoven, Overdiek, Kahlen + Partner (Stuttgart 21, Hbf)
- 01/ 1998 - 04/ 1998 **Studentische Mitarbeit** im Büro RKW in Düsseldorf bei Wettbewerben etc.

- 04/ 1997 - 10/ 1997 **Gastsemester an der Hochschule der Künste Berlin** bei Prof. Alfred Grazioli.
- 09/ 1995 - 03/ 1997 **Tutorenstelle** am Lehrstuhl für Städtebau und Stadtbaugeschichte bei Prof. Peter Degen - Betreuung der Aufmasskampagnen und Forschungsstudien in **Pitigliano und Sorano / Toskana- Latium - Mittelitalien.**
- 10/ 1990 - 07/ 1995 Beginn Studium der Architektur an der FH / PBSA Düsseldorf - mehrmonatige Reisen nach **Sizilien** - zunehmende **Beschäftigung mit islamischem Städtebau - studentische Mitarbeit** in mehreren Innenarchitektur- und **Architekturbüros - Entwurf, Städtebau, LV und Ausführungsplanung von Wohngebäuden und einer Geschäftspassage**, Tätigkeit im Garten- und Landschaftsbau.
- 11/ 1989 - 09/ 1990 Tätigkeit als Krankenpfleger
- 04/ 1989 - 10/ 1989 Krankenpflegeexamen - danach Reise nach **Südostasien - Indonesien, Hongkong und China** - Rückreise im Zug durch die zerfallende **Sowjetunion.**
- 04/ 1986 - 03/ 1989 Ausbildung zum Krankenpfleger in Heidelberg - mehrmonatige Reisen nach **Algerien, Ägypten und Portugal.**
- 04/ 1985 - 10/ 1985 Reise durch **Italien, die Türkei - Ostanatolien / Kurdistan.**
- 01/ 1985 - 04/ 1985 und 11/ 1985 - 03/ 1986: Tätigkeit als Hilfskrankenpfleger
- 10/ 1983 - 01/ 1985 Zivildienst in der Krankenpflege in Koblenz
- 1979 - 1983 Gymnasium in Koblenz, Abitur - allgemeine Hochschulreife.
- 1974 - 1979 Gymnasium in Düsseldorf
- 1970 - 1974 Grundschule in Düsseldorf
- 02.07.1964 geboren in Düsseldorf
- Computerkenntnisse: Nemetschek Allplan FT in 2D und 3D und PlanDesign FT, AutoCAD (2017), MiniCAD / Vector Works 14, ArchiCAD, QuarkXpress, Form Z, MS office, Adobe Photoshop, Indesign und Illustrator, ORCA Ava auf PC und Mac OS
- Sprachkenntnisse: Englisch, Italienisch - fließend, in gesprochenem und geschriebenem Wort +++
 Französisch, Dari (altpersisch) - erweiterte Grundkenntnisse + -
 Spanisch, Portugiesisch - Grundkenntnisse -
 Chinesisch (mandarin), Türkisch, Arabisch, Malaiisch (Indonesisch), Bangla-
 Small-talk-Kenntnisse
- Familienstand etc: verheiratet nach Sufi-Brauch – leider noch immer nicht nach deutschem / internationalem Recht mit Shireen Pasha – (die Sufis sind die „Freidenker“ und Mystiker des Islam, Nikkah, die Hochzeit fand in Ajmer / Indien, einem der größten Sufi-Schreine weltweit statt – vielleicht – hoffentlich werden unsere beiden Söhne bald katholisch getauft – meine Tochter ist wie ich „ein protestantischer Rheinländer“)
 Drei Kinder: Gina (*09/ 2001), Sebastien Gaugonjan „Basho“ (*08/ 2010), Shoshi Alexander (*02/ 2015) – mag kochen, essen, laufen, schwimmen, Karate, lesen, denken, zeichnen, gute Arbeit – mag nicht – lügen und betrügen, Feigheit und Hinterhalte.

Die vermeintlichen Lücken im alles anderen als linearen „beruflichen Werdegang / Lebenslauf“ waren / sind angefüllt mit Nachforschungen / Recherchen über Städte, Regionen und Menschen – die „soziale und die globale Stadt“ – über den „Planet der Slums“ (M.Davis – Stadtsoziologe aus LA) oder „Siegeszug der Stadt“ (E. Glaeser – Stadtökonom / Harvard) - „Rebellische Städte“ (D. Harvey, Humangeograph, UK), MOUT - Christo, Joseph Beuys und „den erweiterten Architekturbegriff“ – mit Denken über die Dromologie – die Lehre von Zeit, Macht – Beschleunigung - Zeitenwechsel und Raum meines französischen Kollegen und Begründer der „Ecole d'Architecture Special“ in Paris, Paul Virilio – mit Existenzsicherung und kleinen, manchmal auch größeren Jobs – häufig denn auch „schlecht oder gar nicht bezahlten Fortbildungen“ - Wegen aus dem „Nichts“ wohin auch immer – Friedrich Nietzsche, Heinrich Heine und andere - dem Denken über das Land der Richter und Denker - mit dem Leben – dem Sein oder Nicht Sein – dem Denken „mit Kopf, Herz, Hand und Fuß“, wie Paul Klee es in einer Zeichnung hier in der K20 nennt.